

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1961)
Heft: 3

Artikel: Die 45. Schweizer Mustermesse, ein Hort der Textilmode-Schöpfung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 45. Schweizer Mustermesse, ein Hort der Textilmode-Schöpfung

(15.-25. April 1961)



Blick in den Salon «Création»

Sowohl die Laien wie die Berufsleute lieben es jedes Jahr bei Anlass der Schweizer Mustermesse in Basel die verschiedenen Hallen und Salons zu besichtigen, welche den Textil- und Bekleidungsindustrien reserviert sind, handle es sich um die privaten Stände in der allgemeinen Abteilung oder um die Sondergruppen. Das Ganze ist tatsächlich ein Mittelpunkt, ein Hort der Textilschöpfung im geometrischen wie im allgemeinen Sinne

Im Salon «Madame-Monsieur»



des Wortes, wo die Sachverständigen wie die einfachen Besucher von den letzten Neuheiten Kenntnis nehmen.

Die Halle *Création* ist eine Kollektivschau, an der die Baumwoll- und Stickereiindustrie, die Seiden- und die Wollindustrie neben den Schuhfabriken Bally beteiligt sind. Die diesjährige Ausstellung wurde nach neuen Entwürfen der Dekorateure Donald Brun und Theo Wagner für die Präsentierung der Stoffe, verwirklicht; sie vermittelte einen glücklichen Eindruck von Einheit und Harmonie, der besonders durch die reichliche Verwendung von nie blendendem Licht und richtige Auswahl der Farben hervorgerufen wurde. Riesenhafte Vergrösserungen von Fragmenten alter Stiche, auf denen Einzelprozesse aus der Textilindustrie vorgeführt wurden, bildeten einen Gegensatz für das Auge und ermöglichen eine Entspannung der Aufmerksamkeit. Eine Einzelheit, die wir hervorheben möchten: Die beigegebenen Texte mit Buchstaben in fünf verschiedenen Farben gedruckt je nach dem verwendeten Material: Rot für die Wolle, grün für die Seide, gelb für die Baumwolle, blau für die Stickereien und braun für die Schuhe.

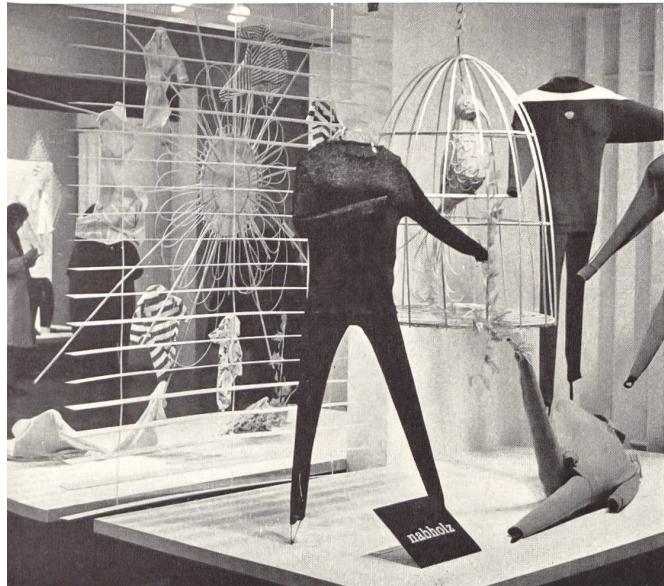
Auf der anderen Seite zeigt die Halle *Madame & Monsieur* dem Publikum die Erzeugnisse der Mitgliederfirmen des Exportverbandes der Schweiz. Bekleidungsindustrie, d. h. die konfektionierten Kleider und Unterkleider: Roben, Mäntel, Jacken und Blusen, Sportkostüme, Anzüge und Oberkleider für Herren, Damen- und Herren-Wäsche, Hüte usw. Man muss wissen, dass diese Fabrikationszweige nicht nur für die Versorgung des eigenen Marktes, sondern auch, und das in steigendem Ausmaße, für den Export arbeiten. Im Jahre 1960 belief sich der Export, ohne die Schuhe und die Zutaten einzubeziehen,

auf 115 Millionen S-Franken (USA Dollar 27,6 Millionen). Die Gestaltung und die Dekoration dieser Halle war das Werk des Zürcher Graphikers Hans Looser. Schmetterlinge und flatternde Bänder vermittelten dem Ganzen eine Leichtigkeit, welche der hier vorgeführten Sommermode sehr gut anstand.

Das *Tricot-Zentrum*, eine Schöpfung des Schweiz. Wirkereivereins, war nicht einfach eine Ausstellung, sondern vermittelte durch eine Auskunftsstelle menschliche Beziehungen. Einundzwanzig Fabrikanten, die dem



In der Textilhalle



◀ Im Trikot-Zentrum (der Stand Nabholz)

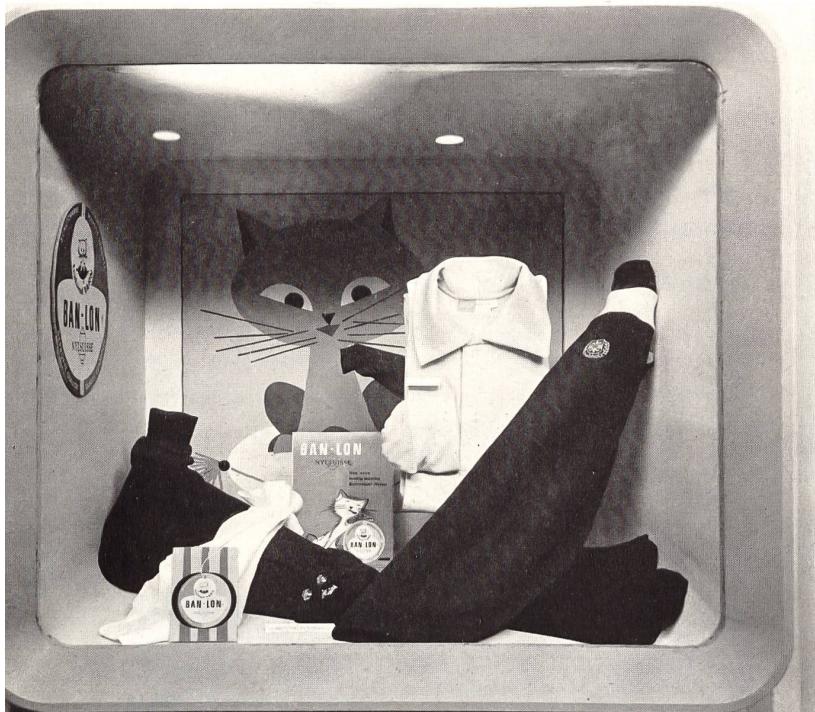
Schweiz. Wirkereiverein angeschlossen sind, stellten dort Damen-, Herren- und Kinderkleider aus, dazu Kleinkinder- und Wäscheartikel, Bade- und Strandmode, Strümpfe und Socken, Handschuhe und gewirkte Stoffe am Meter. Kleiderpuppen aus Korbweide schufen die für die Vorführung und die Harmonisierung der verschiedenen Stände unerlässliche Einheit.

In der Textilhalle (der Stand Stoffel & Co., St. Gallen)

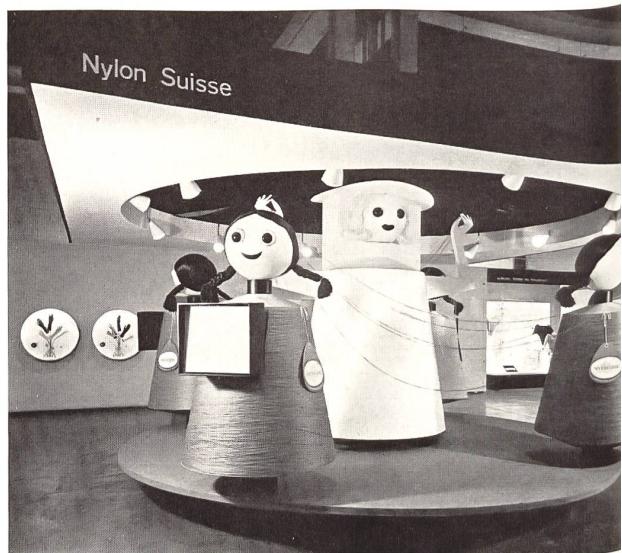


Les filés chimiques de la Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke, étaient partout à la Foire suisse d'échantillons à Bâle en 1961. Ils étaient représentés, dans le salon « Crédit », par des tissus en fibrane, en rayonne et en nylon, à l'exposition « Madame-Monsieur » par d'innombrables articles tels que chemises et cravates « Pratica » et les réalisations en « Hélanca » et en « BAN-LON » (tous en Nylsuisse) qui vont de la lingerie au maillot de bain. Au « Centre du Tricot » les innombrables nouveautés en « Nylsuisse » et autres produits d'Emmenbrücke étaient montrés dans un stand spécial tandis que dans l'original groupe « Nylsuisse », représenté ci-dessus, des poupées, en forme de bobines, attiraient l'attention sur des écrans sur lesquels étaient projetées des photographies d'articles réalisés au moyen des différents filés synthétiques d'Emmenbrücke.

Au Centre du Tricot: le stand Ban-Lon Nylsuisse
In the Knitwear Centre: the Ban-Lon Nylsuisse stand
En el « Centre du Tricot »: El stand de Ban-Lon Nylsuisse
Im Trikot-Zentrum: der Stand Ban-Lon Nylsuisse
(Joseph Bancroft & Sons Co., S.A., Zurich)



Los hilados químicos de la Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke, aparecían por doquier en la Feria Suiza de Muestras de Basilea en 1961. En el salón « Crédit » estaban representados por los tejidos de fibrana, de rayón y de nílon. En la exposición « Madame-Monsieur » por numerosos artículos, tales como camisas y corbatas « Pratica » y las realizaciones de « Helanca » y de « BAN-LON » (todo de Nylsuisse) que incluyen desde lencería hasta bañadores. En el « Centre du Tricot », las incontables novedades de « Nylsuisse » y otros productos de Emmenbrücke estaban presentadas en una casilla especial, mientras que en el tan original grupo « Nylsuisse » que reproducimos aquí, unas muñecas en forma de carretes llamaban la atención sobre las pantallas en las que eran proyectadas fotografías de artículos realizados con los distintos hilados sintéticos fabricados por Emmenbrücke.



Au Centre du Tricot
In the Knitwear Centre
En el « Centre du Tricot »
Im Trikot-Zentrum
(Société de la Viscose suisse, Emmenbrücke)

Wherever one turned at the 1961 Swiss Industries Fair in Basle, one saw chemical fibres produced by the Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke. They were represented in the « Creation » salon, by staple-fibre, rayon and nylon fabrics, at the « Madame-Monsieur » exhibition by numerous articles such as « Pratica » shirts and ties and « Helanca » and « BAN-LON » (all in Nylsuisse) creations ranging from lingerie to swimsuits. In the « Knitwear Centre », the many novelties in « Nylsuisse » and other Emmenbrücke products were shown on a special stand while in the original « Nylsuisse » group shown above, dolls made of reels attracted the attention of visitors to screens on which photographs of articles made with different synthetic yarns from Emmenbrücke were projected.

Die Textilien aus Chemiefasern von der Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke, waren auf der Basler Mustermesse im Frühling 1961 überall gegenwärtig. Im Salon « Crédit » waren sie durch Zellwoll-, Rayonne- und Nylon-Gewebe vertreten, in der Halle « Madame-Monsieur » durch zahllose Artikel wie Hemden und Krawatten « Pratica » und Produkte aus « Helanca » und « BAN-LON » (alle in Nylsuisse), die alles von Unterwäsche bis zur Badebekleidung einschlossen. Im « Trikot-Zentrum » waren die zahllosen Neuerungen in « Nylsuisse » und die übrigen Produkte von Emmenbrücke in einem besonderen Stand vereinigt, während in der originellen « Nylsuisse »-Gruppe, die wir obenstehend reproduzieren, Puppen in Form von Garnrollen die Aufmerksamkeit auf einen Projektions-Schirm lenkten, wo Photographien von Artikeln gezeigt wurden, die die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der Chemiefaser von Emmenbrücke gut veranschaulichten.

Photos Agefoba, Basel.

Der Stand der Firma Nabholz AG., Schönenwerd wurde an der letzten Basler Mustermesse, wo ihre Strickwaren sehr gut vertreten waren, sehr beachtet. Ihre eigene Ausstellung im Trikot-Zentrum (Fig. 1) brachte etwas besonders Neues und Anziehendes, die RAMBLER-Jacke aus Clima-Nit, eine gewirkte Qualität, deren dreifache Schichtung eine « klimaregulierende » Wirkung hat, also ein vorzügliches Kleidungsstück für Freizeit und



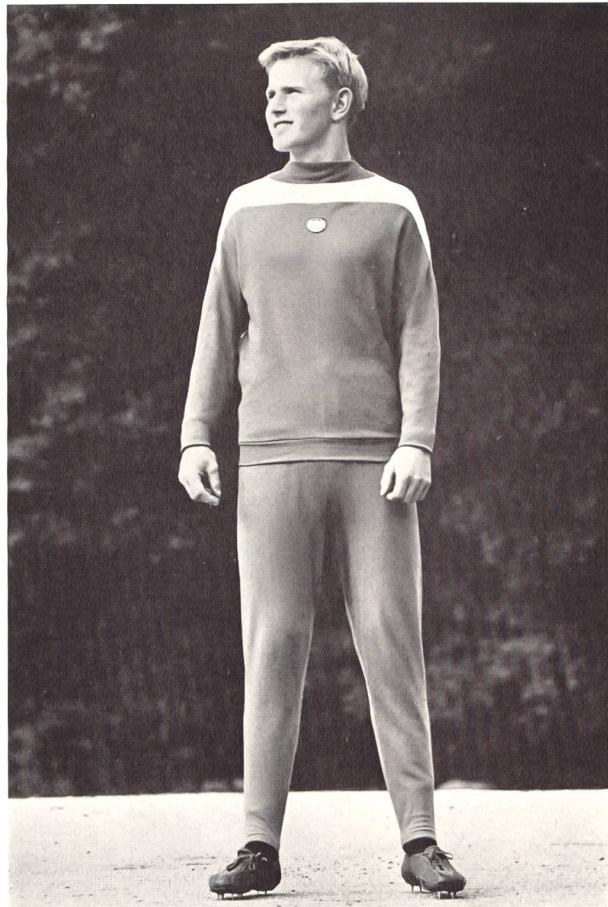
Photo Agefoba

1



2

Photo Jörg Henn



3

Photo Fernand Rausser

Sport für Damen und Herren. Im gleichen Stand waren neben verschiedenen anderen Modellen Trainingsanzüge aus BAN-LON Nylsuisse (Fig. 3) zu sehen, welche letztes Jahr bei wesentlichen Sportanlässen von der schweizerischen Nationalmannschaft an der Olympiade in Rom und bei der Erstbesteigung des Dhaulagiri im Himalaya gebirge getragen wurden.

Im Salon « Madame-Monsieur » zeigte die gleiche Firma einen Haus- oder Freizeitanzug (Fig. 2) von ganz neuem Genre, dessen Teile aus einer enganliegenden, elastischen Hose und einem Pullover bestehen, beides aus Wolle und Lurex-Metallfäden, wofür der Name « Glittery » gewählt wurde. « Glittery » wird sich wegen seiner zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten sehr rasch beliebt machen.